

Die Ukraine winterfest machen: Virtuelles Treffen der Ukraine-Kontaktgruppe

8.9.2026 - Lara Finke | Bundesministerium für Verteidigung

Die Mitglieder der Ukraine Defence Contact Group (UDCG) haben am 8. September 2026 per Video-Schalte über weitere Hilfen für die Ukraine gesprochen. Russland hat seine Luftangriffe auf Ziele in der Ukraine zuletzt intensiviert und eine weitere Eskalation im Winter ist nicht auszuschließen. Deshalb ging es vor allem darum, die ukrainische Luftverteidigung zu stärken und die Unterstützung für das laufende Jahr und den anstehenden Winter zu koordinieren.

Das Treffen war das 36. in diesem Format – und das zehnte unter deutsch-britischer Leitung. Die neuen Verteidigungsminister Großbritanniens und der Ukraine, Wes Streeting und Jewhenij Chmara, nahmen erstmalig an der UDCG teil.

Die Ukraine für den Winter zu wappnen hat oberste Priorität und erfordert unser entschlossenes und sofortiges Handeln.

Verteidigungsminister Boris Pistorius Bundeswehr/Norman Jankowski

Verteidigungsminister Boris Pistorius und sein neuer britischer Amtskollege Wes Streeting sicherten der Ukraine in ihren Eingangsstatements einmal mehr die ungebrochene Unterstützung durch die UDCG zu. Pistorius mahnte zudem, Russlands Ambitionen gingen längst über die Grenzen der Ukraine hinaus: „Auch wir Unterstützer der Ukraine sind das Ziel.“ Russland nutze hybride Mittel nicht nur, um demokratische Prinzipien zu untergraben, sondern auch dazu, den Willen zu schwächen, die Ukraine weiterhin zu unterstützen. Im August erst sei der Flughafen in Leipzig von Drohnen attackiert worden – alle Beweise deuteten auf eine Beteiligung Russlands hin. Dies sei nur ein Beispiel für die diversen hybriden Aktivitäten Russlands in Europa. Doch diese Einschüchterungsversuche, versprach Pistorius, würden nicht den gewünschten Outcome haben. Im Gegenteil.

Deutschland - stärkster Unterstützer der Ukraine

Deutschland steht auch in diesen Zeiten fest an der Seite der Ukraine, leistet vielfältige militärische Unterstützung und ist 2026 stärkster Unterstützer des angegriffenen Landes. Oberste Priorität hat dabei die Stärkung der ukrainischen Luftverteidigung. Nun werde Deutschland weitere substantielle Hilfe leisten, verkündete Pistorius: durch die bereits beim NATO-Gipfel in Ankara angekündigte Abgabe von dringend benötigten PAC-2 Lenkflugkörpern für das Flugabwehrsystem Patriot sowie weiteren Luft-Luft-Raketen AIM-9L Sidewinder aus Bundeswehrbeständen oder auch mit dem City Dome Project zum Aufbau eines Schutzschirms über ukrainischen Städten.

In einem gemeinsamen Vorhaben unterstützen Deutschland und Großbritannien die Ukraine außerdem mit mehreren zehntausend Schuss weitreichender Artilleriemunition. Deutschland stellt dabei die Finanzierung sicher, die Briten organisieren Beschaffung und Auslieferung.

Kräfte bündeln - für ein starkes, unabhängiges Europa

Pistorius appellierte an alle UDCG-Mitglieder, in ihre eigenen Bestände zu schauen und ähnliche Lieferungen zu veranlassen. Mit dem Sinken der Temperaturen sei auch mit vermehrten russischen

Luftangriffen zu rechnen. Gemeinsam müsse man die richtigen Maßnahmen ergreifen, um die Resilienz der Ukraine zu stärken bevor der Winter komme. Großbritanniens Verteidigungsminister Wes Streeting unterstrich: „Die Ukraine kämpft an ihrer Front nicht nur für sich selbst, sondern für uns alle.“

Der ukrainische Verteidigungsminister Jewhenij Chmara dankte den Mitgliedern der UDCG für ihre ungebrochene Unterstützung und betonte ebenfalls, wie wichtig die Luftverteidigung für sein Land ist. Auch er bat um schnelle Lieferungen aus Beständen der UDCG-Nationen, um dringend benötigte Bedarfe rasch zu decken. Russland versuche, diesen Krieg zu einem Krieg der Ressourcen zu machen. Doch: „Wir werden nicht nach russischen Regeln spielen“, so Chmara.

Auch NATO-Generalsekretär Mark Rutte rief die Nationen dazu auf, mehr zu tun und tiefer zu graben: „Verzögerungen kosten Menschenleben.“

Die UDCG ist das wichtigste Koordinierungsgremium der westlichen Partner und Verbündeten zur militärischen Unterstützung der Ukraine. Ihr erstes Treffen fand am 26. April 2022 unter US-amerikanischer Führung auf dem US-Luftstützpunkt Ramstein statt. Im April 2025 hatten Deutschland und Großbritannien schließlich die Leitung des Gremiums übernommen.

von Lara Finke

<https://www.bmvg.de/de/aktuelles/virtuelles-treffen-ukraine-kontaktgruppe-6149442>